

BE: JÖBSTL

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(2. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. Mag.^a Jöbstl, KO Mag.^a Gutschl und Mag. Zallinger betreffend digitaler Hilfsmittel
im Unterricht und bei der Matura

An vielen HTLs und BHS ist es bereits Standard, dass ab spätestens der 10. Schulstufe die Schüler ihren Laptop als Hilfsmittel im Unterricht verwenden. Abseits diverser technischer Lehrfächer, die auf den Einsatz von Computern angewiesen sind, werden auch schriftliche Aufgaben oder Prüfungen in Unterrichtsfächern wie Deutsch, Englisch oder Mathematik, mithilfe von Computern erledigt oder abgelegt. Die zunehmende Digitalisierung, die zahlreichen Änderungen und neuen Anforderungen im heutigen Berufsleben sind klare Zeichen dafür, dass Schulen in diesem Hinblick einen stärkeren Fokus setzen und sich auch an die heutigen Umstände anpassen müssen.

In diesem Zusammenhang ist es auch nur sinnvoll, dass die schriftliche Zentralmatura von allen digital abgelegt wird. Es macht einen großen Unterschied, eine Deutsch-Matura händisch auf Papier zu bringen oder mit dem Computer zu schreiben. Die große Zeitersparnis hilft den Maturanten vor allem dabei, sich wirklich auf den Inhalt zu konzentrieren und würde sie einerseits entlasten, andererseits aber auch inhaltlich mehr fordern.

Gleiche Aufgaben und Bedingungen für alle Schüler, das soll das Ziel einer echten Zentralmatura sein. Sollten dabei wirklich gleiche Bedingungen herrschen, so müssen auch alle Schüler auf dieselbe Weise die Matura ablegen. Da oftmals Schulen schlichtweg nicht genügend Computer bei der Prüfung zur Verfügung stellen können, bieten sich auch sogenannte Prüfungsticks an, die an den persönlichen Laptop des Maturanten angesteckt werden können und eine sichere Prüfungsumgebung schaffen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, mit der Forderung an die Bundesregierung heranzutreten, zu prüfen, welche Maßnahmen gesetzt werden können, um eine stärkere freiwillige Nutzung von digitalen Hilfsmitteln im Unterricht ab der 10. Schulstufe zu erwirken.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, mit der Forderung an die Bundesregierung heranzutreten, zu prüfen, wie unter dem Aspekt der fortschreitenden Digitalisierung eine Anpassung der Prüfungsmodalitäten bei der schriftlichen Matura möglich ist.
3. Dieser Antrag wird dem Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung an das Hohe Haus zugewiesen.

Salzburg, am 3. Juli 2019

Mag.^a Jöbstl eh.

KO Mag.^a Gutschi eh.

Mag. Zallinger eh.